

Perez Galdos' Meisterwerk „Doña Perfecta“
in deutscher Übersetzung.

[11936]

Mitte März erscheint in unterzeichnetem Verlage:

Doña Perfecta.

Roman

von

Perez Galdos.

Einzige vom Verfasser autorisirte Uebersetzung von **E. Reichel.**

2 Bde. Ca. 30 Bogen. Oktav. Eleg. brosch. Preis 6 M

In Rechnung mit 25%, bar mit 40% u. 7/6.

Der hervorragendste moderne spanische Novellist ist ohne Zweifel der überaus fruchtbare Perez Galdos und wiederum ist unter seinen Werken das bedeutendste „Doña Perfecta“. Verdienen an sich die meisten Romane dieses Schriftstellers auch im Auslande bekannt zu werden, so ist doch gerade „Doña Perfecta“ ganz besonders geeignet, das Interesse für die spanische Litteratur der Gegenwart und für ihren tüchtigsten Förderer zu erwecken, weil in diesem Werke Probleme behandelt werden, die weit über die Grenzen Spaniens hinaus in der ganzen heutigen Welt jeden Tag durch das soziale Leben gegeben werden. Er giebt eben nicht nur eine vorzügliche Schilderung der Kulturzustände Spaniens, sondern führt uns eine ganze Reihe von Typen, von Individualitäten und Charakteren vor, wie wir sie täglich unter uns erblicken, schildert Verwicklungen, wie solche aus gleichen Ursachen — wenngleich nicht immer mit demselben tragischen Ausgang — auch hier oft genug entstehen.

Aus diesen Gründen hat die unterzeichnete Verlags-Handlung in der festen Zuversicht, daß dieses Werk auch in vorliegender Form das größte Interesse und die weiteste Verbreitung finden wird, von dem Verfasser die Autorisation zur Herausgabe dieser Uebersetzung erworben und empfiehlt Ihnen dieselbe auf das wärmste.

Die völlige Vertrautheit des Übersetzers mit allen Feinheiten der spanischen Sprache befähigt ihn, die schwierige Aufgabe, die gerade die Uebersetzung dieses Romanes bot, in so vorzüglicher Weise zu lösen, wie es geschehen ist, und unter gelegentlichen Kürzungen und gewissen Freiheiten das Werk dem deutschen Geschmaç näher zu bringen, als es eine absolut wörtliche Uebersetzung vermocht hätte.

Dresden, 3. März 1886.

E. Pierson's Verlag.

Duncker & Humblot
in Leipzig.

[11937]

Gegen Ende des Monats erscheint in unserem Verlage:

Die Ueberbürdungsfrage

in den

österreichischen Schulen.

Von

R. Pindter,

k. k. Gymnasial-Professor.

Ca. 5 Bogen gr. 8°.

Unverlangt versenden wir nichts. Da das Thema der Schrift Ende März bei Beratung des Schuletats im österreichischen Reichsrath lebhaft besprochen werden wird, ist österreichischen Handlungen besonders günstige Gelegenheit zu erfolgreicher Verwendung für die Broschüre, die auch in den pädagogischen Kreisen im Deutschen Reiche Interesse erregen wird, gegeben.

Hochachtungsvoll

Duncker & Humblot.

[11938] Demnächst gelangt zur Versendung:

Vom Jura zum Schwarzwald.

Geschichte

Sage, Land und Leute

herausgegeben

von

F. A. Stöcker.

Vierteljahrschrift.

III. Jahrgang. Heft 1.

Preis des Jahrgangs 5 M

Wir stellen Heft 1 dieser beliebten Zeitschrift gerne à cond. zur Verfügung u. machen speciell darauf aufmerksam, daß dieselbe keinen speciell schweizerischen Charakter trägt, sondern sich zur Aufgabe stellt, Land und Leute dies- und jenseits des Rheins in den Bereich ihrer Betrachtung zu ziehen.

Wir bitten speciell die süddeutschen Handlungen um thätige Verwendung.

Nur auf Verlangen.

Narau, 1. März 1886.

H. R. Sauerländer's Verlag.

Zeitgemäß!

[11939]

In unserm Verlage erscheint im Laufe der nächsten Woche:

Janus redivivus,

die Gefahren

der

neuen kirchenpolitischen Vorlage.

Preis 30 A ord.

Mit 33 1/2 % in Rechnung.

Inhalt:

1. Der ungünstige Augenblick für die kirchenpolitische Vorlage.
2. Die Erziehung des Klerus und die Anzeigepflicht.
3. Centrum und katholische Kirche.
4. Hesperie und Ultramontanismus.
5. Gewissensfreiheit und christliche Duldung.

Fast keine politische Zeitung hat den Mut gehabt, sich aufrichtig über die neue kirchenpolitische Vorlage auszusprechen. Umsomehr wird das kleine Heftchen, welches frank und frei der Überzeugung eines großen Teils des denkenden Publikums Ausdruck verleiht, Beachtung finden.

Wir liefern in unbeschränkter Anzahl à condition und bitten um recht rührige Verwendung.

Es wird nur auf Verlangen versandt!

Hochachtungsvoll

Hagen i/W.

Germann Kiesel & Co.

Fortsetzung!

[11940]

In einigen Tagen erscheint in meinem Verlage

Heft 2.

der:

Betrachtungen

zur Braunschw. Thronfolgefrage

von

Oberlandesgerichtsrath

Dr. jur. **Adolf Dedekind.**

(Gleich dem 1. Heft in sich abgeschlossen.)
Preis 50 A ord., 30 A bar u. 7/6 Expre.

In Kommission nur denjenigen geehrten Firmen, die sich für den Absatz des 1. Heftes interessierten.

Diese Fortsetzung der „Betrachtungen“ ist mit der größten Spannung erwartet worden. Ich versende — abgesehen von den bereits pro contin. bestellten Exemplaren — ohne jede Ausnahme nur auf Verlangen!

Braunschweig, 3. März 1886.

Richard Sattler.